

Suchergebnis

Schöneberger Straße 21 a, 22 Grundstücks GmbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	07.02.2012
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Bilanz der DVI Tochter-Gemeinschaft "Schöneberger Straße" im Jahr 2010:

Schöneberger Straße 21 a, 22 Grundstücks GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Die Bilanz listet Sachanlagen ab 2010 in signifikanter Höhe. Hier werden nach Bilanzierungsrecht Grundstücke gelistet. Der Wert der Liegenschaft (Kaufpreis) lag demnach damals bei ca. 310.000-340.000 Euro.

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	346.102,25	3.273,63
I. Sachanlagen	346.102,25	3.273,63
B. Umlaufvermögen	36.520,00	24.374,16
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.439,17	102,25
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.080,83	24.271,91
Bilanzsumme, Summe Aktiva	382.622,25	27.647,79
Passiva		
	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	55.351,39	23.062,26
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	1.937,74	0,00
III. Jahresüberschuss	32.289,13	-1.937,74
B. Rückstellungen	11.578,57	740,00
C. Verbindlichkeiten	315.692,29	3.845,53
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	5.279,79	3.845,53
Bilanzsumme, Summe Passiva	382.622,25	27.647,79

Anhang

I. Angaben zur Generalnorm

Der Jahresabschluss der Gesellschaft vermittelt einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Daher sind keine zusätzlichen Angaben gemäß § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB im Berichtsjahr erforderlich.

II. Angaben und Erläuterungen zur Gliederung und anderer formeller Besonderheiten

Die Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Anpassungen der Vorjahresbeträge waren nicht nötig

III. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Bewertung

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten wurden Anschaffungsnebenkosten, Anschaffungsminderungen sowie nachträgliche Anschaffungskosten berücksichtigt. Die (nachträglichen) Anschaffungskosten resultieren aus in Rechnung gestellten Leistungen fremder Dritter.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Einzelrisiken sind über die erfolgten Wertberichtigungen hinaus nicht erkennbar.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und sind mit Erfahrungswerten oder tatsächlichen Werten angesetzt worden.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag in Ansatz gebracht.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden. Abweichungen, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage hätten, lagen insoweit nicht vor.

IV. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn – und Verlustrechnung

Nachfolgend werden diejenigen Angaben gemacht, die zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschrieben werden.

§ 268 Abs. 1 HGB Es wurde kein Gebrauch von dem Wahlrecht gemacht, die Bilanz unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufzustellen.

§ 268 Abs. 4 HGB Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Abschlußstichtag nicht. Bei den gewährten Gesellschafterdarlehen handelt es sich um kurzfristige Darlehen. Unter dem Posten der „sonstigen Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlußstichtag entstehen.

§ 268 Abs. 5 HGB Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den Erläuterungen zur Bilanz in einem gesondert Posten ausgewiesen worden. Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten auszuweisen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind. Zusammensetzung und Struktur der zum Abschlußstichtag bestehenden Verbindlichkeiten ist den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

§ 268 Abs.6 HGB Die Bilanz weist zum Abschlußstichtag keinen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 3 HGB aus.

§ 268 Abs.7 HGB Zum Abschlußstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne nach § 251 HGB aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

§ 277 HGB Für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 bestehen keine gesondert zu erläuternden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Sonstige Pflichtangaben

Es wurden teilweise die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB in Anspruch genommen. Dies gilt auch für die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführungsgorgane.

§ 285 Nr. 10 HGB § 285 Nr. 10 HGB Seit Gründung der Gesellschaft ist Herr Lior Mamrud und Josif Smuskovics als Geschäftsführer bestellt.

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2010 - 31.12.2010

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 310.412,50 EUR.

24.8.2009 - 31.12.2009

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 0,00 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungsfrist vor der Feststellung offengelegt.
